

Muriel Brunswig

111 Orte für Kinder
im Schwarzwald,
die man gesehen
haben muss

111

emons:

VORWORT

Was ist der Schwarzwald doch für ein wunderbarer Ort für Kinder. Hätte ich das nur früher gewusst! Oder gab es, als mein Sohn noch kleiner war, überhaupt schon so viele tolle Sachen zu erleben? Schließlich hat sich in den letzten 15 Jahren wirklich unglaublich viel getan. Kinder-Erlebnis-Pfade sind aus dem Boden geschossen wie kleine Fliegenpilze im Herbst, Abenteuer-Spielplätze und Baumwipfel-Pfade wurden geschaffen und unheimlich viele tolle und kindgerechte Museen.

Doch sie sind es gar nicht allein, die den Schwarzwald zu so einem besonderen Ort für Kinder und deren Eltern machen: Es sind die vielen kleinen, unerwarteten Begegnungen mit Prinzessinnen, Räubern, Geistern und Gespenstern. Und es ist die Vielseitigkeit, die Deutschlands größtes Mittelgebirge mit sich bringt, denn hier findet man auf kleinstem Raum urbanen Flair, hohe Berge und sanfte Hügel, wilde Flüsse, wunderbare Seen, beeindruckende Burgen und absolut köstliche Torten und Süßigkeiten! Außerdem verströmt der Schwarzwald durch seine besondere Lage im Dreiländereck – trotz seiner oftmals etwas eigenbrötlerischen Bewohner – den Hauch von Internationalität!

All das gab es ganz sicher auch schon früher. Doch erst durch meine Suche nach dem Besonderen ist mir das alles bewusst geworden. Wie schön wäre es also, mein Kind noch einmal für ein paar Wochen zehn oder 15 Jahre zurückzubeamen, mit ihm all die Orte in diesem Buch aufzusuchen, um den Zauber des Schwarzwalds auf diese Weise einzufangen. Da das nicht geht, müssen eben Nachbarkinder herhalten, und all diejenigen, die auf der Suche nach Orten für Kinder im Schwarzwald sind, so wie Sie. »Man sieht nur, was man weiß«, sagte Goethe einst. Also los! Nach der Lektüre dieses Buches wissen Sie viel. Und können noch mehr sehen!

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.e.abrufbar>.



© Emons Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

© der Fotografien: Muriel Brunswig

© Covermotiv: shutterstock.com/Eric Isselee; Navalnyi;

Inna_liapko; Syda Productions; Corri Seizinger; Alhoger84

Gestaltung: Editorial Design & Artdirection, Conny Laue, Bochum,

nach einem Konzept von Lübbecke | Naumann | Thoben und Nina Schäfer

Kartografie: altancicek.design, www.altancicek.de

Kartenbasisinformationen aus Openstreetmap,

© OpenStreetMap-Mitwirkende, ODbL

Druck und Bindung: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany 2022

ISBN 978-3-7408-1268-3

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neues von emons: Kostenlos bestellen unter www.emons-verlag.de

21 DAS KRABBA-NESCHT

Fast wie auf einem Dorfplatz

Ein riesiger Birnbaum steht mitten in der umgebauten alten Scheune. Obendrauf: das Nest einer Krähe, auf Schwäbisch: Krabba-Nesch.



Man betritt die Beiz durch ein Weinfass, die Theke sieht aus wie ein kleines Dorfhaus bei Asterix, und an den Wänden hängen halbe Fässer. Kleine Treppen und Stiegen führen von einer Etage zur anderen, und überhaupt: Im Krabba-Nesch gibt es unendlich viel zu sehen und zu tun. Man kann zum Beispiel in einem alten Bauernbett essen oder von einer Galerie aus hinunter auf den »Dorfplatz« schauen. Außerdem kann man die vielen Kupferlampen zählen oder den Kupferkessel bewundern. Und nein: Miraculix hat seinen Zaubertrank nicht darin gebraut. Wir sind nämlich im Schwabenländle und definitiv nicht in Gallien!

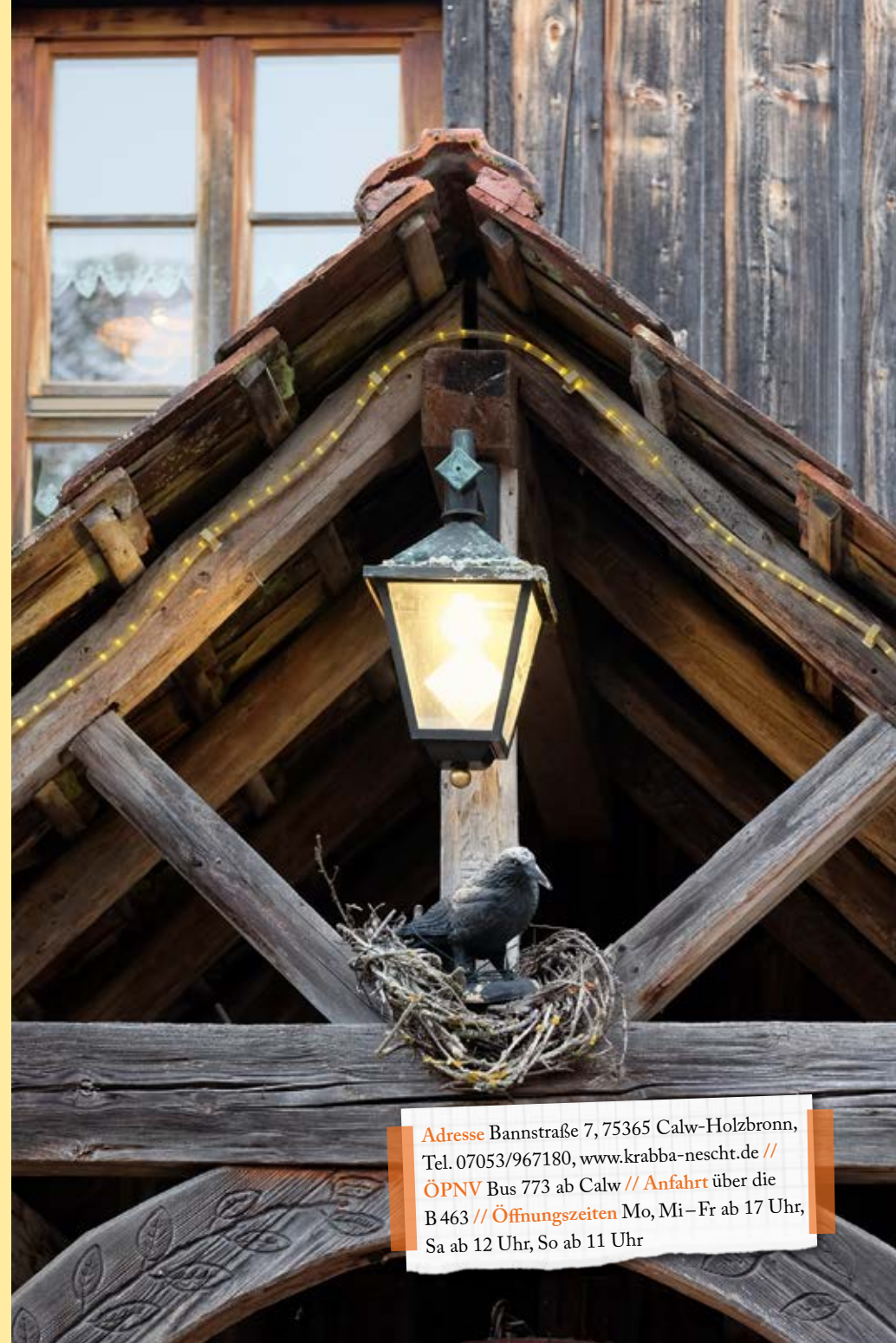
Das merkt man übrigens auch an der Speisekarte: Denn statt Wildschwein, Fisch und Cervisia gibt es Spätzle mit Linsen, Mantaschen und Kässpätzle, aber auch Zwiebelkuchen und Schmalzbrot.

Dazu wird zünftig Most getrunken. Bier gibt es natürlich auch, aber das nur für die Großen.

Das Krabba-Nesch ist mehr als einfach nur ein Gasthaus. Es ist eine Wohlfühladresse für alle, die sich gern mit schönen und alten, aber auch skurrilen Dingen umgeben. Denn das ganze Haus ähnelt

einem Museum. Und wenn das Wetter gut ist? Gibt es draußen einen größeren Biergarten und Wildwest-Ambiente. Außerdem ist direkt gegenüber am Waldrand ein kleiner Spielplatz. Ausflugsgefühle sind also garantiert!

TIPP: Vier Kilometer von Holzbronn Richtung Calw steht die Burg Waldeck, eine Ruine mitten im Wald, wo man schön laufen kann.

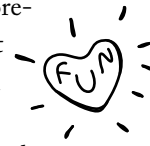


Adresse Bannstraße 7, 75365 Calw-Holzbronn,
Tel. 07053/967180, www.krabba-nescht.de //
ÖPNV Bus 773 ab Calw // **Anfahrt** über die
B 463 // **Öffnungszeiten** Mo, Mi – Fr ab 17 Uhr,
Sa ab 12 Uhr, So ab 11 Uhr

29 _ DAS PRÄSENZGÄSSLE

Da kann man ja die Wand hochgehen!

Ungefähr 140 Zentimeter muss man groß sein, damit das Klettern richtig Spaß macht. Und ein bisschen Kraft in den Beinen braucht man auch. Dann aber steht dem Klettern zumindest theoretisch nichts mehr im Wege. Denn das Präsenzgässchen ist so schmal, dass man locker rechts und links die Mauern hinaufklettern kann. Kaputt kann man dabei nichts machen, denn der Putz bröckelt sowieso, und die Wände sind voller Graffiti. Aber natürlich ist die Gasse dennoch kein Klettergarten, sondern eine ganz normale Gasse zum Durchgehen. Nur



eben etwas enger als die meisten, ganz besonders schön und total typisch für Freiburg.



Sie führt vom Münsterplatz leicht bergauf zur Herrenstraße. Rechts, gleich am Eingang, ist das Museum für Stadtgeschichte, weiter hinten dann wieder das Freiburger Stadtbächle. Die Gasse ist so schmal, dass kaum zwei Menschen nebeneinanderlaufen können, und wer den Eingang von der Herrenstraße aus sucht, muss schon zweimal hinschauen, so winzig ist er.

Warum das Präsenzgässle heißt? Ganz einfach: Es handelt sich um einen alten Verbindungsweg zwischen dem Ordinariat (das in der Herrenstraße zu finden ist) und dem Münster. Die Domherren mussten bei Messen stets präsent sein, weshalb es praktisch war, einen direkten, schnellen Weg zu haben. Heute ist es eine der engsten Gassen der Stadt. Und eine der am besten zum Klettern geeigneten.

TIPP: Wer in Freiburg am Münster ist, sollte unbedingt eine Münsterwurst essen! Wer das aber schon kennt: An der Südseite des Münsters ist das Café Zum Bunten Onkel – mit einer riesigen Spielecke für Kinder.

Adresse Präsenzgässle, 79098 Freiburg, barrierefrei // **Anfahrt** Zugang nur zu Fuß, parken in der Schlossberggarage // **Öffnungszeiten** frei zugänglich

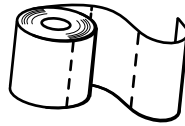


50_DAS GRÖSSTE KLO DER WELT

Die Nasszelle als Star

Wer sich für Architektur begeistert, wird vor allem von dem verspiegelten, trapezförmigen Bau begeistert sein, der vom französischen Stararchitekten und Designer Philippe Starck entworfen wurde. Die Kinder aber freuen sich darüber, aus dem größten Klo der Welt nach unten schauen zu können. Ja, das ist wirklich möglich! Denn im »Duravit Design Center« wird der Klobesuch zum Erlebnis. Die Bäder, die man in der Ausstellung ansehen kann, sind alles andere als Meterware. Doch Badezimmer kann ja jeder, hat man sich bei Duravit gedacht, und das **Riesenklo** erschaffen, dessen oberer Sitzrand eine großartige **Aussichtsterrasse** ist.

Wer durch das Center läuft, kann sich Bäder anschauen, aber auch andere witzige Design-Ideen, die von Philippe Starck oder einem seiner Kollegen, darunter der berühmte Sir Norman Foster, kreiert wurden. Aber das Beste am Duravit Design Center ist neben der Aussichtsterrasse vom megamonstergroßen Klo die Bäderwelt zum Ausprobieren. Denn man kann nicht nur probeduschen wie anderswo, sondern sogar probebaden. Handtücher, Bademantel, Pantoffeln, Shampoo, Duschgel, Bodylotion und Fön werden gestellt. Man muss also nur seine Badekleidung mitbringen, um in den Genuss des echten **Badegefühls** zu kommen, das man hätte, würde man das Bad denn kaufen. Aber das muss natürlich niemand. Man darf sie einfach ausprobieren.



Adresse Werderstraße 36, 78132 Hornberg, Tel. 07833/700, www.duravit.de, Klo frei zugänglich // **ÖPNV** Schwarzwaldbahn ab Offenburg // **Anfahrt** über die B33 // **Öffnungszeiten** Design-Center Mo–Fr 8–18 Uhr und Sa 12–16 Uhr, Klo von außen frei zugänglich; Eintritt kostenlos, fürs Probeprobieren muss man reservieren

TIPP: Direkt hinter dem Center thront Burg Hornberg, wo einst das Hornberger Schießen stattgefunden hat. Die Burg ist frei zugänglich, und man hat einen sagenhaften Ausblick.

